

Suzerner Tagblatt

und der Kantone
Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 8.

den 9. Januar 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Das Blatt wird durch die ganze Schweiz durch die Expedition abgeholt. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.
Inserate von Auswärts nehmen, außer der Expedition allein entgegen die Herrn Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Anzeigen.

Neubauten in Luzern.

Nach Vorschrift des § 11 des Stadtbau-Gesetzes vom 28. October 1864 wird ammit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß Dr. Baubirector L. Coraggioni in hier beim Stadtrathe die Erklärung abgegeben, daß er an der oberen Postgasse ein Wohnhaus zu bauen beabsichtigt. Die Baute ist angesetzt und der Plan liegt im Bureau des Baubirectorats von heute an bis mit dem 19. Jannachschluß, während welcher Zeit davon Einsicht genommen und juristische Einsprüche gegen die Ausführung geltend gemacht werden können.

Luzern, den 4. Januar 1868.

Namens der Baucommission,
Der Präsident:
Dag. Schumacher.

71]

Baunachschrift.

Die Baillengemeinde Groszwangen ist im Falle, auf der Armenanstalts-Eigenschaft eine neue Schweinscheune zu erhalten und in Auftrag ausführen zu lassen, wofür hiermit Konkurrenz eröffnet wird.

Bauplan und Beschrieb, sowie die Bedingungen können bei Anstalts-Director Wiest eingesehen werden und sind die Angebote vor laufendem Fuß bis zum 30. Januar 1868 durch Bauleute, welche diese Baute auszuführen gedenken, schriftlich einzuliefern.

Groszwangen, den 7. Januar 1868.

In Auftrag:

142] Die Gemeinderathskanzlei.

Warnung.

Der minderjährige Peter Leonz Huber, Schärer, von Boswil, treibt sich seit einiger Zeit in den Kantonen Nidwalden, Zug und Uri ohne Arbeit herum. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß allefallige von ihm kontrahirte Schulden und Verbindlichkeiten weder vom Vormunde noch von seinem Vater anerkannt und auch für denselben keine Zahlungen geleistet werden.

Boswil, den 7. Januar 1868.

Der Gemeindevorstand:
J. Reusch.

133]

112] Wer noch Forderungen an der Postdampfschiff-Gesellschaft zu machen hat, wird ersucht, dieselben dem Bureau der Geschäftsführung, innere Dependence des Schweizerhofes, so bald möglich einzuliefern.

Donnerstags-Gesellschaft

6744] heute Abend 8 Uhr im Wilden Mann.

Verein junger Kaufleute

137] heute Abend 8 Uhr.

188] heute Abend 6 Uhr:

Orchester-Probe

im Gymnasium (1. Stock).

Das Kapellmeisteramt.

Straßenbau-Ausschreibung.

Die Gemeinde Ettiswil ist im Falle, ein Stück Gemeindestraße von 1620 Fuß Länge behufs Ausführung zur Konkurrenz auszuschreiben, und ist fest laut heutigem Gemeindebeschluss zu Eingaben von Offerten eingeräumt neuerlich zehn Tage von dato an; an Herrn Gemeindevorstand Frey in Ettiswil einzugeben, wo die weiteren Pflichten, Nivellement u. s. w. einzusehen sind.

Ettiswil, den 5. Januar 1868.

Namens des Gemeinderathes:
Der Präsident: Niklaus Frey.
Der Schreiber: Frey.

105]

150]

Bern, den 6. Januar 1868.

Zur Warnung und Aufklärung.

Es wird hiemit wiederholt mitgeteilt, daß ich von nun an den

Schweizerischen General-Anzeiger

in Bern erscheinen lasse, und ich ersuche demnach das Publikum, an Herrn Knäus, Buchdrucker in Alstädten, keine auf dieses Blatt bezüglichen Zahlungen mehr zu leisten, indem ich solche nicht anerkennen würde. Dieser Mann geberdet sich, als ob er den „General-Anzeiger“, wie bisher, von Alstädten aus erscheinen lassen wolle; hierauf habe ich aber zu bemerken, daß ich ihn für diese gesetz- und vertragswidrige Aneignung meines Eigenthums, namentlich wegen Gebrauch und Verbrauch meiner Adressen-Verzeichnisse, sowie für die absichtliche und unerbittliche Täuschung des Publikums gerichtlich belangen werde. Zur fernern Richtschnur theile noch Folgendes mit:

1. seine Presse ist der Sparte in Alstädten verpfändet;
2. seine Schriften sind, wenigstens theilweise, verschrieben;
3. Kredit hat er keinen mehr, das Papier erhält er nur noch gegen Nachnahme; und
4. ist er für mehr als Fr. 20,000 reichlich betriebl.

es ist demnach durchaus keine Möglichkeit vorhanden, daß er das Blatt fortsetzen kann, es liegt vielmehr die Vermuthung sehr nahe, daß er sich einige tausend Franken Abonnementsgelder verschaffen will, um dann — das Weite zu suchen. Er ist Ausländer — Württemberger.

Derartige Aufklärungen sind sonst nicht nach meiner Meinung, allein Herr Knäus will mich am heitern, hellen Tage betrauben, — ich handle aus Nothwehr.

Frits Döbel,

Verleger des „Schweiz. General-Anzeigers“ in Bern.

Anzeige und Empfehlung!

Unterzeichneter macht hiemit dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er das Geschäft von Herrn Hof. Schürmann im Hause Nr. 266 an der Kapellgasse käuflich übernommen hat.

Er wird sich bestreben, durch reelle und äusserst billige Waare seine werthen Freunde und Gönner zu befriedigen. Um geneigten Zuspruch empfiehlt sich

Jos. Stürm.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, danke ich meinen werthen Kunden für das mir bisher geschenkte Zutrauen und hoffe, selbes werde auch auf meinen Nachfolger übergehen.

Jos. Schürmann.

Inserate in in- und ausländische Blätter

besorgt die Unterzeichnete fortwährend zu den Originalpreisen. — Die resp. Auftraggeber ersparen sich bei unserer Vermittlung das Brief- und Geldporto und in vielen Fällen Verabgerung und Verweigerung der Aufnahme.

Die Inserate werden von uns unmittelbar nach Empfang expedirt.
Buchhandlung von Fr. Schulthess in Zürich.

189] Einladung

zur Einsicht der Lotterie-Zugliste bis zum 18. d. M. bei
Michel-Steffen.

107] Melchior Frei, Schreiber, von Eschenbach, hat sich vom Virenen des Unterzeichneten diebstahlsweise angeht. Es wird Jedermann vor diesem Schritte gewarnt.
J. Frey.

141] Jungfer Anna Hofmann von Weggögg und Eliza Brunner werden hiermit aufgefordert, die hinterlassenen Effekten, innert acht Tagen zu lösen, ansonst nachher frei darüber verfügt wird.
Jakob Bieri in Aarau.

Offiziers-Uniformen

mit elegantem und ordnungsmäßigem Schnitt zu verfertigen, empfiehlt sich ergebenst

C. Schlee, Tailleur,

134] bei Herrn Rübstein, Lebergasse Nr. 298.

Incasso & Geldanleihen

besorgt der Unterzeichnete mit der Versicherung verschwiegener Bedienung

Michael Greter, Sohn,
in Schwyz.

185]

140]

Empfehlung.

Unterzeichnete dankt den geehrten Damen für das ihr bis dahin geschenkte Zutrauen und empfiehlt sich fernerhin, namentlich auch auf die bevorstehenden Ballen, für Beforgung der Damen-Coiffuren nach neuester Mode.

Frau Ottiger, Coiffüre,
im Hause des Herrn Schnieper, Spengler am Metzgerrainli, 1. Etage.

Wohnungsänderung.

Vom 4. d. M. an bei Wittwe Wälder, Pfisterin am Kornmarkt, 1. Etage, wohnend, empfiehlt sich

Frau Wittwe Greizer,
Gebäuerin.

Bei Obiger ist auf Mitte März ein Zimmer zu vermietten. [42]

Zur Beachtung!

Vermietungen von Wohnungen, Zimmern, Magazinen, sowie überhaupt jeder Art Lokalitäten werden jederzeit übernommen und bestens besorgt durch's

Bureau Bählmann,
Kapellplatz.

6552*]

Gothaer Gerbolat-Wurst,

sehr beliebt zum Thee, bei

136]

Wikt-Frel.

Geldgesuch.

Fr. 1700 werden zu entleihen gesucht auf 6-8 Monate gegen genügende Sicherheit und gegen 10% Zins.

Frankirte Offerten unter Chiffre G. L. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [43]